

Die Alm als Klassenzimmer

Brackweder lernen in der „Stadion-Schule“ den Arbeitgeber Arminia kennen

VON UWE SCHMALE

■ **Brackwede.** „Manchmal muss ich dem Trainer auch sagen, an welcher Stelle er zu stehen hat, damit das ‚Krombacher‘-Logo gut zu sehen ist.“ Im Presseraum unter der alten Haupttribüne der Schüco-Arena ist es an diesem Morgen mucksmäuschenstill.

Wo sich sonst nach einem Heimspiel der Arminia Reporter und Fotografen drängeln, sitzen heute die 28 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c der Gesamtschule Brackwede und lauschen aufmerksam, was ihnen DSC-Finanzgeschäftsführer Roland Kentsch über die Sponsoren des Vereins erzählt:

„Als kleiner Club müssen wir an jeder Ecke Geld verdienen“, betont Kentsch. Der Vortrag des Managers über „Arminia als Wirtschaftsunternehmen“ ist Teil des Bildungsprojektes „Stadion-Schule“, einer Kooperation des Fan-Projekts Bielefeld mit dem DSC Arminia, der Stadt

sowie nach der Baumheideschule nun der Gesamtschule Brackwede.

Das Lernen an ungewöhnlichen Orten steht im Vordergrund. „Wir wollen die Attraktivität von Stadion und Verein nutzen, um Schülern, die am Ausbildungsmarkt schlechte Chancen haben, eine Lernmotivation zu geben“, sagt Ole Wolff vom Fan-Projekt Bielefeld. „Vor allem sollen sie Einblicke in verschiedene Berufsfelder bekommen, nicht nur die des Fußballprofis oder Managers“, ergänzt sein Kollege Jörg Hansmeier.

Auf dem Stundenplan der

zweitägigen Stadion-Schule, die in einen „Gesellschaftslehre-Tag“ und einen „Wirtschaftslehre-Tag“ unterteilt ist, steht nicht nur eine Stadionführung mit dem Fanbeauftragten Christian Venghaus. Mit Blickrichtung auf im Vereinsumfeld vorhandene Berufsfelder gibt es auch Interviews der Schüler mit Fachleuten aus Bereichen wie etwa Küche und Catering, Rasenpflege/Rasenheizung oder Hausmeister und Stadionechnik. „Ich finde es sehr gut, dass den Schülern hier von so vielen Seiten gesagt wird ‚Ihr müsst eure Berufswahl‘ treffen“, freut sich

Schulleiterin und Klassenlehrerin Veronika Rosenbohm, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Eberhard Freinsehner das Projekt betreut. „Sie sollen schließlich den Mut finden, sich auch zu bewerben.“

Dass sich das auch bei Arminia lohnt, erklärt ihnen ebenfalls Roland Kentsch: „Die ersten drei Sportfachleute beenden gerade ihre Ausbildung und werden auch übernommen, zum 1. August kommen zwei neue Azubis.“

Dafür sei kein Abitur notwendig, dennoch handele es sich um eine qualifizierte Ausbildung „Zum Beispiel muss viel über Lizenzierungsverfahren im Sport gelernt werden.“ Der Manager bombardiert die Schüler mit vielen Zahlen wie etwa den 35 Millionen Euro Jahresumsatz des Clubs, mit dem sich Arminia bei einem Durchschnitt von 80 Millionen Euro Umsatz der anderen Vereine „unter den letzten sechs“ befinde. Ole Wolff zeigt sich „beeindruckt von den Schü-



Unterricht an ungewöhnlichem Ort: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c der Gesamtschule Brackwede mit ihrer Schulleiterin Veronika Rosenbohm (sitzend, 2. Reihe von unten, 3. von links) und Lehrer Eberhard Freinsehner (hintere Reihe 4. von rechts) und den Arminia-Managern Sportgeschäftsführer Detlev Dammeier und Finanzgeschäftsführer Roland Kentsch (2. Reihe ganz links sitzend), stehend von links: Jörg Hansmeier (Fan-Projekt Bielefeld), Fan-Beauftragter Christian Venghaus und Ole Wolff (Fan-Projekt Bielefeld)

lern“, bei denen von der Fülle an Information erstaunlich viel hängen bleibe.

Trotzdem freuen sich die so Gelobten nach dem Vortrag des Finanzgeschäftsführers nun doch auf den Sportunterricht auf der Hartalm, der anschlie-

ßend auf dem Stundenplan steht. Und auf das Interview mit „Dammi“, Arminias neuem Sportmanager Detlev Dammeier, der ihnen ebenfalls zu seinem Werdegang und seinen verschiedenen Arbeitsfeldern Rede und Antwort stehen wird.

Bildungsprojekt

■ Das Bildungsprojekt „Stadion-Schule“ wird in den nächsten Jahren mit weiteren Schulen fortgesetzt. „Nach der Pilotphase mit zwei Schulen werden wir eine Feinjustierung vornehmen“, erklärt Ole

Wolff. Danach würden die nächsten Schulen ausgesucht. Das Fan-Projekt Bielefeld ist unter Tel. (05 21) 6 10 60 oder per Mail an info@fanprojekt-bielefeld.de zu erreichen.

www.fanprojekt-bielefeld.de